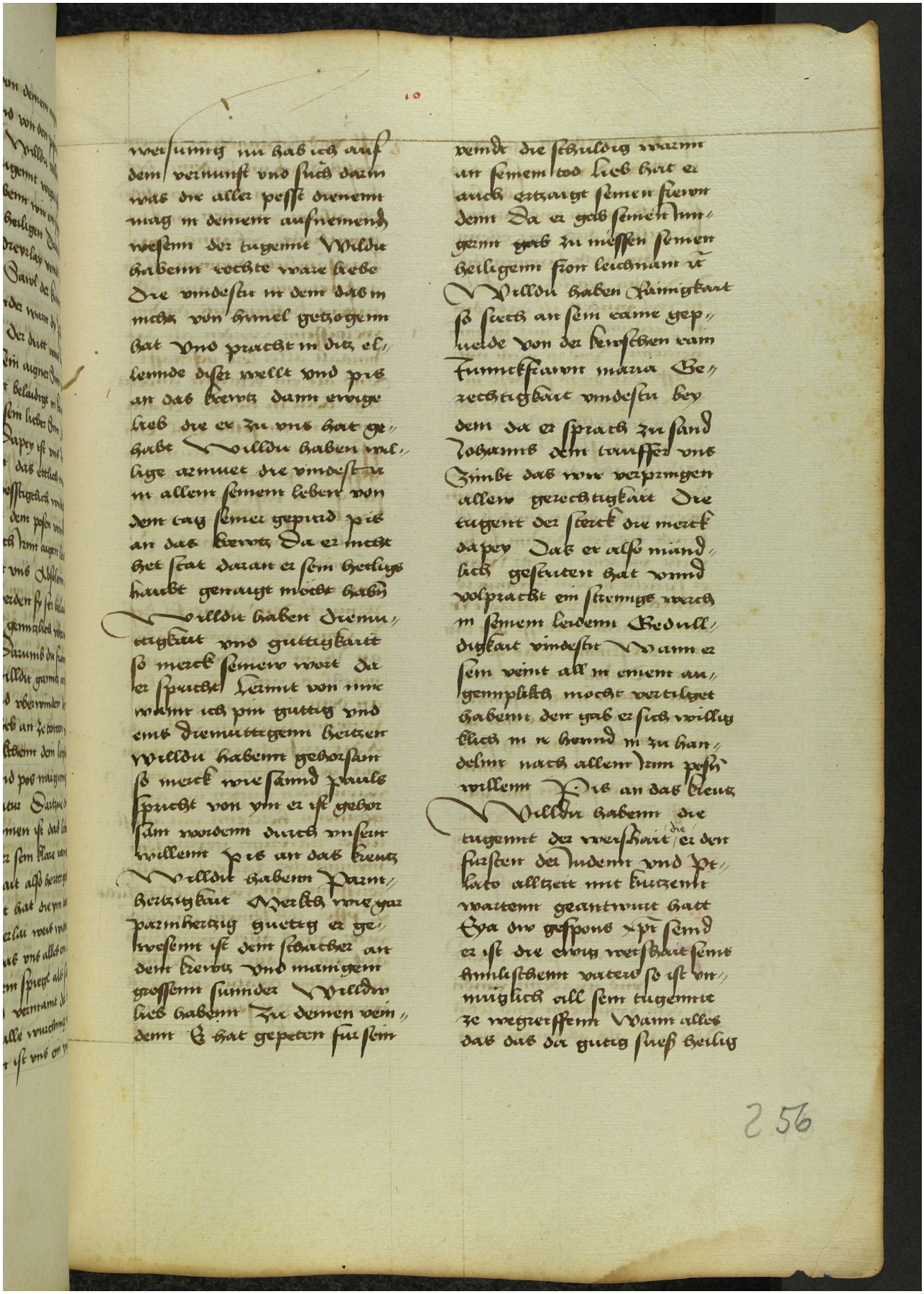
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



10

wer sunnig nu hab ich auf
dem vernunft vnd sich dazu
was die aller pesst dienem
mag in denem aufnemend
wesem der tugemt Wildu
habem recht ware liebe
die vndestu in dem dab in
mich von himel getogem
hat Vnd pracht in dez el-
lende dises welt vnd pis
an das kreuz dum ewige
lieb die er zu vns hat ge-
habt Willdu haben wal-
lige armuet die vndest u
in allem semem leben von
dem tag semer geburd pis
an das kreuz Da er nicht
het stat darat er sem heliges
haubt genaigt mocht haben
Willdu haben diemu-
tigkait vnd guttigkait
so merck semew wort die
er spricht Lernet von mir
wann ich pin guttig vnd
ems diemuttigem hertzen
Willdu habem gehorsam
so merck wie samd Paulus
spricht von im er ist gehor
sam wordem durch unser
willem pis an das kreuz
Willdu habem Parm-
hertzigkait Merck wie gar
parmhertzig gutig er ge-
wesem ist dem schacher an
dem kreuz Vnd manigem
grossem sunder Willdu
lieb habem Zu demen vein-
dem Er hat gepeten fur sem
vemdt die schuldig warem
an semem tod lieb hat er
auch erzaigt semen fieun
dem Da er gab semem lim-
gem gab zu messen semen
heiligem fiom leichnam u
Willdu haben Kainigkait
so sieth an sem came gep-
riede von der kenigkain cam
Jungkfrawn maria Ge-
rechtigkait vndestu bey
dem da er spracht zu sand
Johannes dem taufer vns
Zimbt das wir verpringen
allew gerechtigkait Die
tugent der sterck die merck
dapey Dat er also mand-
lich gestritten hat vnnd
volpracht ein stremige werch
in semem leidem Gedull-
digkait vindestu Warm er
sem veint all in emient an-
gemplich mocht vertilget
habem der gab er sich willig
lich in u hennd in zu han-
delm nach allem dem pesch
willem Pis an das kreuz
Willdu habem die
tugemt der werskait die er den
fursten der iudem vnd Pi-
lato alltzeit mit kurtzemt
wartem geantwurt hatt
Eya dw gespons xpi semd
er ist die ewig werskait semes
himlischem vaters so ist vn-
muglich all sem tugemte
ze wegerssem Warm alles
das das da gutig sueß heilig

256